

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Problemstellung	1
2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Funktionsverlagerung	9
2.1 Begriff der Funktion	9
2.2 Begriff der Funktionsverlagerung und Abgrenzung zum Outsourcing.....	26
2.3 Möglichkeiten der Funktionsverlagerung	29
2.4 Ziele und Grenzen der Funktionsverlagerung.....	56
2.5 Fazit	64
3 Rechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung	67
3.1 Funktionsverlagerung und Rechtsträgerwechsel.....	67
3.2 Zivilrechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung	68
3.3 Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung	115
3.4 Fazit	126
4 Funktionsverlagerung im grenzüberschreitenden Einheitsunternehmen.....	129
4.1 Überblick	129
4.2 Steuerpflicht der Betriebsstätteneinkünfte	131
4.3 Begründung einer Betriebsstätte durch den übernehmenden Funktionsträger	136
4.4 Grundlagen der Einkünfte- und Vermögensabgrenzung.....	175
4.5 Einkünfteabgrenzung im Zeitpunkt des Funktionsverlagerungsvorgangs	193

4.6	Laufende Einkünfteabgrenzung nach der Funktionsverlagerung	235
4.7	Fazit	245
5	Funktionsverlagerung im internationalen Konzern	247
5.1	Grundlagen der Besteuerung internationaler Kapitalgesellschaftskonzerne	247
5.2	Korrekturvorschriften	250
5.3	Verrechnungspreise für konzerninterne Leistungsbeziehungen	264
5.4	Steuerliche Behandlung des Funktionsverlagerungsvorgangs.....	276
5.5	Betriebsstättenbegründung durch Auftragnehmer-Konzerngesellschaften	330
5.6	Laufende Leistungsverrechnung nach der Funktionsverlagerung	348
5.7	Fazit	371
6	Zusammenfassung und Ausblick.....	375

Inhaltsverzeichnis

Seite

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	XI
Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
1 Problemstellung.....	1
2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Funktionsverlagerung.....	9
2.1 Begriff der Funktion.....	9
2.1.1 Ansätze zur Entwicklung eines Funktionsbegriffs.....	9
2.1.2 Gegenwärtiger Funktionsbegriff in der Betriebswirtschaftslehre.....	11
2.1.3 Organisatorische Grundlagen der Funktionsbildung – der Funktionsbegriff i. w. S.....	12
2.1.4 Die Funktionalstruktur als Organisationsform – der Funktionsbegriff i. e. S.....	18
2.1.5 Gegenüberstellung der Funktionsbegriffe.....	20
2.1.6 Ableitung eines grundlegenden Funktionsbegriffs.....	22
2.2 Begriff der Funktionsverlagerung und Abgrenzung zum Outsourcing.....	26
2.3 Möglichkeiten der Funktionsverlagerung.....	29
2.3.1 Ausgestaltung der Funktionsträger.....	29
2.3.1.1 Verhältnis zwischen organisatorischer und rechtlicher Struktur.....	29
2.3.1.2 Organisatorische Strukturierung.....	31
2.3.1.3 Rechtliche Strukturierung.....	32
2.3.1.4 Steuerliche Strukturierung.....	33
2.3.2 Ausgestaltung der Funktionsverlagerung.....	35
2.3.2.1 Organisatorische Gestaltungen.....	35
2.3.2.2 Rechtliche Gestaltungen und Anknüpfungsmöglichkeiten.....	36
2.3.2.3 Steuerliche Gestaltungen und Anknüpfungsmöglichkeiten.....	38

2.3.2.4	Rechtliche und steuerliche Relevanz der Funktionsverlagerung.....	40
2.3.3	Ausgestaltung der Funktionen	43
2.3.3.1	Beschaffung	43
2.3.3.2	Produktion.....	46
2.3.3.3	Vertrieb	49
2.3.3.4	Steuerliche Kriterien für die Funktionsausstattung.....	54
2.4	Ziele und Grenzen der Funktionsverlagerung.....	56
2.4.1	Ziele der Funktionsverlagerung	56
2.4.2	Grenzen der Funktionsverlagerung.....	63
2.5	Fazit	64
3	Rechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung.....	67
3.1	Funktionsverlagerung und Rechtsträgerwechsel	67
3.2	Zivilrechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung	68
3.2.1	Internationales Privatrecht	68
3.2.2	Allgemeines Schuldrecht und Sachenrecht.....	70
3.2.2.1	Übertragung von Rechtspositionen auf den neuen Funktionsträger	70
3.2.2.1.1	Möglichkeiten der Übertragung von Rechtspositionen	70
3.2.2.1.2	Forderungsabtretung.....	71
3.2.2.1.3	Schuldübernahme	74
3.2.2.1.4	Vertragsübernahme	75
3.2.2.2	Beendigung bestehender Vertragsverhältnisse	78
3.2.3	Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	81
3.2.3.1	Änderung von Tätigkeitsort oder –inhalt in bestehenden Arbeitsverträgen	81
3.2.3.2	Beendigung von Arbeitsverhältnissen.....	82
3.2.3.2.1	Betriebsbedingte Kündigung bei Funktionsverlagerung	82
3.2.3.2.2	Fortsetzung der Arbeitsverhältnisse nach § 613 a BGB	86
3.2.3.3	Geltungsbereich von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen.....	95

3.2.3.4	Betriebsvertretung, Informationspflichten, Interessenausgleich und Sozialplan.....	98
3.2.4	Gesellschafts- und Handelsrecht.....	101
3.2.4.1	Mitwirkungsrechte der Gesellschafter.....	101
3.2.4.2	Schutz von Gläubigern und Minderheits- gesellschaftern.....	106
3.2.4.3	Haftung für Altverbindlichkeiten.....	113
3.3	Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen der Funktionsverlagerung.....	115
3.3.1	Grenzüberschreitende Sachverhalte und öffentliches Recht.....	115
3.3.2	Arbeitnehmerüberlassung.....	116
3.3.3	Wettbewerbsrecht.....	118
3.3.4	Datenschutz.....	119
3.3.5	Branchenspezifische Vorgaben.....	124
3.4	Fazit.....	126
4	Funktionsverlagerung im grenzüberschreitenden Einheitsunternehmen.....	129
4.1	Überblick.....	129
4.2	Steuerpflicht der Betriebsstätteeneinkünfte.....	131
4.2.1	Anknüpfung der Besteuerung, Doppelbesteuerung.....	131
4.2.2	Vermeidung der Doppelbesteuerung, Betriebsstättenprinzip.....	133
4.3	Begründung einer Betriebsstätte durch den übernehmenden Funktionsträger.....	136
4.3.1	Begründung einer Betriebsstätte nach deutschem Recht.....	136
4.3.1.1	Betriebsstättenbegriff nach § 12 AO.....	136
4.3.1.2	Abhängigkeit der Betriebsstättenbe- gründung von der ausgeübten Funktion.....	137
4.3.2	Begründung einer Betriebsstätte nach Art. 5 OECD-MA.....	143
4.3.2.1	Betriebsstättenbegriff nach Art. 5 OECD-MA.....	143
4.3.2.2	Abhängigkeit der Betriebsstättenbe- gründung von der ausgeübten Funktion.....	144
4.3.2.2.1	Überblick über die Betriebs- stättenausnahmen nach Art. 5 Abs. 4 OECD-MA.....	144

4.3.2.2.2	Vorbereitende Tätigkeiten und Hilfstätigkeiten nach Art. 5 Abs. 4 Buchst. e) OECD-MA.....	148
4.3.2.2.3	Spezielle Tätigkeiten nach Art. 5 Abs. 4 Buchst. a)-d) OECD-MA	154
4.3.2.2.4	Verhältnis der Betriebsstättenaus- nahmen für spezielle Tätigkeiten zur Ausnahme für Hilfstätigkeiten	157
4.3.2.2.5	Geschäftsverdichtung nach Art. 5 Abs. 4 Buchst. f) OECD-MA	159
4.3.2.2.6	Bedeutung der Betriebsstätten- ausnahmen.....	161
4.3.3	Abweichende Qualifikation nach nationalem Recht und Doppelbesteuerungsabkommen	162
4.3.4	Gestaltungsmöglichkeiten bei der Betriebs- stättenbegründung.....	165
4.3.4.1	Gestaltungsspielräume und Gestaltungs- maßnahmen	165
4.3.4.2	Verlagerung der Beschaffungsfunktion.....	171
4.3.4.3	Verlagerung der Produktionsfunktion	172
4.3.4.4	Verlagerung der Vertriebsfunktion	173
4.4	Grundlagen der Einkünfte- und Vermögensabgrenzung.....	175
4.4.1	Notwendigkeit der Einkünfteaufteilung.....	175
4.4.2	Veranlassungsprinzip als Maßstab der Einkünftezuordnung	177
4.4.3	Einkünfteermittlung: Stammhaus- und Betriebsstättenbuchführung	179
4.4.4	Einkünfteabgrenzung nach der indirekten Methode	180
4.4.5	Einkünfteabgrenzung nach der direkten Methode	182
4.4.5.1	Grundlagen der direkten Methode.....	182
4.4.5.2	Fiktion der Selbstständigkeit.....	183
4.4.5.3	Behandlung interner Leistungsbeziehungen.....	185
4.4.5.3.1	Erwirtschaftungsgrundsatz vs. Funktionsnutzentheorie	185
4.4.5.3.2	Aufgeschobene Erfolgsrealisierung.....	189
4.4.5.3.3	Systematik zur Erfassung interner Leistungsbeziehungen bei Funktionsverlagerung	190
4.5	Einkünfteabgrenzung im Zeitpunkt des Funktionsverlagerungsvorgangs	193
4.5.1	Steuerliche Anerkennung der Zuordnung von Funktionen ..	193

4.5.2	Zuordnung von Wirtschaftsgütern, Abgrenzung der Überführung zur Nutzungsüberlassung.....	198
4.5.3	Überführung von Wirtschaftsgütern.....	203
4.5.3.1	Realisierungstatbestände.....	203
4.5.3.2	Bedeutung von Art und Vermögenszugehörigkeit des Wirtschaftsguts.....	208
4.5.4	Begriff des Wirtschaftsguts.....	209
4.5.5	Behandlung immaterieller Werte.....	211
4.5.5.1	Geschäftswert.....	211
4.5.5.2	Beschaffungs- und Einkaufsbeziehungen.....	215
4.5.5.3	Know-how, geschützte und ungeschützte Erfindungen.....	217
4.5.5.4	Kundenbeziehungen, Kundenstamm.....	219
4.5.5.5	Auftragsbestand, Absatz- und Belieferungsrechte.....	222
4.5.5.6	Geschäfts-, Erwerbs- und Marktchancen.....	224
4.5.6	Überlassung von Nutzungen an Wirtschaftsgütern.....	228
4.5.7	Aufwandsverrechnung bei Nicht-Vorliegen eines Wirtschaftsguts.....	230
4.6	Laufende Einkünfteabgrenzung nach der Funktionsverlagerung.....	235
4.6.1	Steuerliche Auswirkung der Funktionszuordnung.....	235
4.6.2	Funktionen mit Dienst- oder Werkleistungscharakter.....	237
4.6.3	Besonderheiten der Erfolgsaufteilung bei Beschaffungsfunktion.....	239
4.6.4	Verluste bei Funktionsverlagerung.....	241
4.6.4.1	Funktionsübernehmende Unternehmenseinheit.....	241
4.6.4.2	Funktionsverlagernde Unternehmenseinheit.....	245
4.7	Fazit.....	245
5	Funktionsverlagerung im internationalen Konzern.....	247
5.1	Grundlagen der Besteuerung internationaler Kapitalgesellschaftskonzerne.....	247
5.2	Korrekturvorschriften.....	250
5.2.1	Verdeckte Gewinnausschüttung.....	250
5.2.2	Verdeckte Einlage.....	252
5.2.3	Korrektur nach § 1 AStG.....	256

5.2.4	Korrekturmöglichkeiten bei Funktionsverlagerung zwischen Schwestergesellschaften.....	257
5.2.5	Hierarchie der nationalen Korrektornormen	259
5.2.6	Korrektur nach Art. 9 OECD-MA und Verhältnis zu den nationalen Korrektornormen.....	262
5.3	Verrechnungspreise für konzerninterne Leistungs- beziehungen	264
5.3.1	Bedeutung und Umsetzung des Fremdvergleichs- grundsatzes	264
5.3.2	Verrechnungspreismethoden.....	266
5.3.2.1	Standardmethoden.....	266
5.3.2.1.1	Preisvergleichsmethode.....	266
5.3.2.1.2	Wiederverkaufspreismethode.....	267
5.3.2.1.3	Kostenaufschlagsmethode	269
5.3.2.2	Transaktionsbezogene Schätzmethode.....	270
5.3.2.2.1	Gewinnaufteilungsmethode.....	270
5.3.2.2.2	Nettomargenmethode	272
5.3.3	Methodenwahl	273
5.4	Steuerliche Behandlung des Funktionsverlagerungs- vorgangs.....	276
5.4.1	Überblick	276
5.4.2	Verrechnungspflichtige Vorgänge bei Funktions- verlagerung	277
5.4.2.1	Systematisierung verrechnungspflichtiger Vorgänge.....	277
5.4.2.2	Aufgabenzuweisung.....	279
5.4.2.3	Übertragung und Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern	280
5.4.2.4	Entstehung zivilrechtlicher Ansprüche infolge Funktionsverlagerung	283
5.4.2.4.1	Grundlagen	283
5.4.2.4.2	Ausgleichsanspruch des Handels- vertreters nach § 89 b HGB.....	284
5.4.2.4.3	Analoge Anwendung des § 89 b HGB auf Kommis- sionäre und Vertragshändler.....	289
5.4.2.4.4	Schuldrechtliche Ansprüche infolge Vertragsbeendigung.....	293
5.4.2.4.5	Ansprüche aus Verstoß gegen ein Wettbewerbsverbot.....	296

5.4.2.5	Sonstige Vorteilsgewährungen.....	298
5.4.2.5.1	Überblick.....	298
5.4.2.5.2	Geschäftschancen- und Markt(chancen)überlassung.....	300
5.4.2.5.3	Nutzung von Rahmenverträgen und Beschaffungsrabatten.....	308
5.4.2.5.4	Schließungs- und Stilllegungs- aufwendungen	310
5.4.2.6	Konkurrenzverhältnis	311
5.4.3	Anwendung auf die Verlagerung einzelner Funktionen	314
5.4.3.1	Überblick.....	314
5.4.3.2	Verlagerung der Beschaffungsfunktion.....	317
5.4.3.3	Verlagerung der Produktionsfunktion	320
5.4.3.4	Verlagerung der Vertriebsfunktion	324
5.5	Betriebsstättenbegründung durch Auftragnehmer- Konzerngesellschaften	330
5.5.1	Überblick	330
5.5.2	Begründung einer Betriebsstätte	331
5.5.2.1	Vertreterbetriebsstätte	331
5.5.2.2	Betriebsstätte infolge Überlassung einer Geschäftseinrichtung.....	338
5.5.3	Erfolgszuordnung.....	341
5.5.3.1	Vertreterbetriebsstätte	341
5.5.3.2	Betriebsstätte infolge Überlassung einer Geschäftseinrichtung.....	344
5.5.4	Wegfall einer Betriebsstätte infolge Funktionsänderung.....	345
5.5.4.1	Vertreterbetriebsstätte	345
5.5.4.2	Betriebsstätte infolge Überlassung einer Geschäftseinrichtung.....	347
5.6	Laufende Leistungsverrechnung nach der Funktionsverlagerung	348
5.6.1	Überblick	348
5.6.2	Qualifikation des Funktionsträgers und Funktionsanalyse...	350
5.6.3	Besondere Aspekte der Leistungsverrechnung	353
5.6.3.1	Vorteilsausgleich.....	353
5.6.3.2	Managementleistungen, Koordinations- und Kontrollaufwendungen.....	358
5.6.3.3	Standort- und Größenvorteile, Synergieeffekte.....	362

5.6.3.4	Anlaufverluste der funktionübernehmenden Gesellschaft.....	365
5.7	Fazit	371
6	Zusammenfassung und Ausblick	375
	Literaturverzeichnis.....	383
	Rechtsprechungsverzeichnis	433
	Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen.....	443
	Quellenverzeichnis	445
	Stichwortverzeichnis	449

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Funktionsbildung durch Anwendung unterschiedlicher Zentralisierungskriterien	17
Abb. 2: Gegenüberstellung der Funktionsbegriffe	21
Abb. 3: Organisation der Unternehmung als Ergebnis der Überlagerung von organisatorischer und rechtlicher Struktur	30
Abb. 4: Rechtliche und steuerliche Relevanz der Funktionsverlagerung	42
Abb. 5: Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Beschaffungsfunktion	45
Abb. 6: Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Produktionsfunktion	48
Abb. 7: Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Vertriebsfunktion	53
Abb. 8: Transnationales Wertschöpfungsnetz als Ergebnis der Funktionsverlagerung	62
Abb. 9: Beispiel für zunehmenden Funktionsumfang des Vertriebs im Ausland	130
Abb. 10: Vergleich des Betriebsstättenbegriffs nach Art. 5 OECD-MA und § 12 AO	163
Abb. 11: Systematik zur Erfassung einzelner Vorgänge der Funktionsverlagerung bei der Einkünfteaufteilung im Einheitsunternehmen	192
Abb. 12: Systematik zur Erfassung verrechnungspflichtiger Vorgänge bei der Funktionsverlagerung im Kapitalgesellschaftskonzern	278
Abb. 13: Bei Entzug der Funktion zu prüfende Verrechnungs- / Ausgleichspflichten	316